[Leserbrief]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **19 (1961)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, den 15. August 1960

Fräulein Dr. Maria Felchlin,
z. Hd. der Oltner Neujahrsblätter, Olten

Sehr geehrtes Fräulein Dr.,

Im Dezember, in der dunkelsten Jahreszeit, kommen immer die Oltner Neujahrsblätter, und ich möchte nicht verfehlen, Ihnen meine Freude über deren Gestaltung auszusprechen. Beim ersten Durchblättern schaue ich mir die Bilder an, merke mir die Titel und freue mich darauf, die Aufsätze nach und nach gründlich zu lesen. Aber bei der Stadtchronik bleibe ich hängen; diese ist für uns auswärtigen Oltner sehr wichtig, wir ersehen daraus, was in unserem alten Städtchen alles passierte, was im Theater gespielt wurde, welche Änderungen es in den Behörden gab und welche lieben alten Bekannten wir das nächste Mal auf dem Meisenhard aufsuchen müssen. Viele Erinnerungen werden wach, und diese verbinden uns immer wieder mit unserem lieben Olten.

Mit freundlichen Grüßen

Bertha Toberer-Guldimann
Zürich 11/50, Apfelbaumstraße 2